

	<p>Objekt: Brandenburg: Johann Georg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203804</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Goldgulden, der bis auf die Jahreszahl völlig dem Goldgulden von 1573 entspricht (s. Objektnummer 18205838), tauchte 1901 im Fund von Fulda auf und wurde 1905 vom Münzkabinett erworben. Inzwischen ist auch ein weiteres Exemplar bekannt geworden (E. Schnuhr, Berliner Numismatische Zeitschrift 22, 1956, 215).

Vorderseite: Adler mit Zepterschild auf der Brust. Oben Münzmeisterzeichen Quadrat mit Kreuz (Conrad Schreck).

Rückseite: In einem Spitzvierpass fünf Wappenschilde: Preußen (Mitte), Brandenburg (oben), Pommern (rechts), Burggrafschaft Nürnberg (links), Zollern (unten). Dazwischen Jahreszahl 1-5/8-7.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.22 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1587
	wer	Conrad Schreck
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Georg von Brandenburg (1525-1598)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Leo Hamburger (Frankfurt am Main)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Die kurbrandenburgische Goldmünzenprägung im 16. Jahrhundert, Numismatische Zeitschrift 1995, 109 Nr. 17 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 78 (dieses Stück)..